

Light

Die Legende einer Kriegerin

Von Picco-der-Teufel

Kapitel 3: Der Untergang von Street Fighter Light

Teil 3 - Der Untergang von Street Fighter Light

Zwei Jahre vergingen wie im Flug. Larissa wuchs heran. Jeder Junge aus Wales wollte sie haben. Doch sie stellte eine Bedingung auf. Diese war, man sollte sie in ihrem eigenen Kampf besiegen. Zich Männer versuchten ihr Glück, doch keiner von ihnen gelang dieses Glück an der Seite von Larissa zu sein. Sie war viel zu stark.

Zur gleichen Zeit in England. Chaco war bereits zwei Jahre verheiratet. Chance sollte sich nun eine Frau aussuchen, an seiner Seite stand der Baron von Juice, Chaco. Er gab ihm immer ein paar Ratschläge, allerdings verschmähte Chance jede Frau. Chaco wunderte sich, was war bloß los mit seinem Cousin? Der Graf ging und zog sich zurück. In seinem Zimmer war niemand außer ihm und später kam Chaco hinein.

"Was ist mit dir eigentlich los?", fragte er Gewissenhaft.

"Ich weiß es selber nicht? Wenn ich es wüsste, würde ich auch nicht eine nach der anderen wieder nach Hause schicken. Da waren welche dazwischen, die haben mir wirklich gut gefallen, aber..!"

"Aber was Chance?!!!"

"Ich glaub ich bin seit zwei Jahren unsterblich verliebt!"

"Und wer ist die Glückliche die dein Herz erweichen konnte?"

"Larissa!"

"...!", er konnte nichts sagen, denn immer noch schlug sein Herz einzig und allein für Larissa.

Einige Tage später in Wales.

Ein Turnier stand fest. Es sollte in einer alten Lagerhalle stattfinden.

Larissa war bereit zum dritten Mal zu gewinnen. Dieses Turnier fand immer alle 6 Monate statt und jedes gewann sie. Keiner von den Anwesenden konnte etwas gegen diese Kämpferin ausrichten. Jeder hatte Angst er könnte der Nächste sein. Die Kraft von ihr verstärkte sich von Tag zu Tag und keiner von ihnen konnte sie je zu Boden zwingen. Larissa-Katharina war die stärkste Frau, die es je bei den Straßenkämpfer so weit geschafft hatte.

Das Turnier fand wie vereinbart, am 17.Juli, statt.

Mit Coolness gewann sie dieses Turnier. Keiner der Teilnehmer konnten sie noch nicht einmal berühren. Sie war ziemlich schnell mit jedem Gegner fertig.

Die Tage wollten einfach nicht verstreichen. Larissa langweilte sich schon zu Tode. Um diese Langeweile zu unterbinden, spielte sie mit ihrer Freundin Eveline Gruse. Sie stellten sich an die Klippen die nicht weit von Larissas zu Hause entfernt waren. In ihren Badeanzügen sprangen sie dann über 15 Meter in die Tiefe und wer dann als erster ins Wasser kam und dabei elegant eintauchte hatte dann gewonnen. Meistens gewann Eveline, weil sie professionelle Klippenspringerin war. Larissa war auch bei allen Turnieren anwesend, um ihre beste Freundin anzufeuern. Die beiden waren unzertrennlich.

Dann eines Tages heiratete sie einen Mann, den sie seit Jahren schon verehrte sich aber nie getraut hatte ihn anzusprechen. Als er den ersten Schritt machte, war für sie die Welt perfekt. Den Strauß der Braut fing Larissa. Sie sollte also als nächstes heiraten, aber wen.

Chaco tauchte nach Jahren wieder in Wales auf. Er wollte herausfinden wo wieder ein Turnier stattfinden soll. Chance wollte unbedingt daran teilnehmen, denn er wusste dort würde er auf Larissa treffen. Und tatsächlich es fand ein Turnier in drei Tagen statt. Die Anmeldung lief in wenigen Minuten ab und Chaco trug Chance als letzten ein.

Es galt den Champion vom letzten Jahr zu schlagen.

Am nächsten Tag kam Chance dann mit einem Freund aus Hongkong an. Er war ein sehr berühmter Kämpfer bei den Street Fightern gewesen. Seit 4 Jahren war er verheiratet und hatte auch schon einen Sohn. Sein Name war Akuma.

Beide betraten die verlassene Lagerhalle. Für beide war dies eine vollkommene neue Welt. Frauen waren kampfbereit und standen schon. Andere wiederum wärmten sich erst einmal auf und machten sich für ihren vorstehenden Kampf bereit.

Larissa war bereits eingetroffen und war für ihren Kampf bereit. Eine ältere Dame war ihr Gegner auf den sie treffen sollte. Für Larissa war dies eine kleine Aufwärmung, doch für die ältere Dame ging es hier um bedeutend mehr. Das Siegegeld war dieses Jahr wirklich hoch. Satte 4,5 Millionen sollte das Preisgeld für den Gewinner auf dem Tisch liegen.

Beide stellten sich kampfbereit hin. Beide standen sich in einer Höhe von 15 Meter gegenüber. Drei Meter vor dem sicheren Tod hing ein Netz das einen auffing. Und genau dort landete auch Larissa ihre Gegnerin, nach einem Tritt.

Takana und Chance standen unten, als Takana sagte: "Sie ist anders als alle anderen Kämpferinnen in ihr steckt etwas Geheimnisvolles, allerdings ergründen kann ich es dir auch nicht. Das musst du nun herausfinden alter Freund!"

"Glaubst du in ihr ist die gleiche Macht wie in unserem Blut?", fragte Chance vorsichtig. Takana sah ihn an und nickte bloß. Kein Ton verließ seinen Mund.

Larissa stieg gerade die Treppen hinunter und blickte Chance direkt in die Augen und sah eine Art Sehnsucht, die verging als sie ihm in die Augen blickte. Zu ihm gehen und mit ihm sprechen konnte sie nicht, da sie gleich wieder trainieren musste. Radochs übte mit ihr täglich und sie wollte einfach nicht aufgeben.

Ihr nächster Gegner stellte eine Bedingung, wenn er gewinnen sollte, müsse sie ihn heiraten. Larissa willigte ein und wusste nicht wen sie gegenüberstand. Im Grunde genommen nahm sie ihn überhaupt nicht für voll. In ihrem Kopf spielte sich auch schon ab, wie sie ihn aus den Ring schmiss. Der Kampf begann und Larissa war sich ihres Sieges bewusst. Sie musste einfach gewinnen, für sich und ihre Mutter, die ihr immer zur Seite stand.

Dieser Kampf erwies sich als ziemlich schwierig. Die Tritte und Schläge waren sehr

hart und Rücksicht nahm er auch nicht.

Takana sah zu Larissa, die versuchte den harten Attacken auszuweichen.

"Er betrügt!", meinte Takana. Chance versuchte ihm zu folgen, doch diesen Erklärungen konnte er einfach nicht mithalten. Bis Takana schlicht und einfach: "Er hat Gewichte an den Beinen und farblose Gummibänder die es so aussehen lassen, dass er eine schnelle Faust hat!"

Tun konnten sie nichts, denn sie mussten es vom Boden aus beweisen können und dies war unmöglich. Alles was sie tun konnten war Larissa von unten anzufeuern. Ihr Kampfgeist wurde immer mehr gestärkt. Dann geschah, dass was keiner seit drei Jahren geschafft hatte. Der Champion ging zu Boden und blieb für wenige Minuten liegen. Ein Lichtstrahl fiel falsch auf das Gummiband und Larissa bemerkte den Schwindel. Eine leichte Brise fegte über den Kampfplatz und enthüllten die Gewichte unter den Hosen. Der Zorn kochte in ihr auf. Sie konnte ihren Zorn nicht mehr kontrollieren. Immer schneller wich sie dem Betrüger aus. So etwas hatte er noch nicht erlebt. Noch niemand konnte ihm so geschickt ausweichen. Der Kinnhacken traf ihn mit voller Wucht. Er fiel ins Netz und man hörte wie die Gewichte gegeneinander schlugen. Unten angekommen wurde er als mieser Wicht bezeichnet. Verbot auf Lebenszeiten, hieß es.

Takana ging zu Larissa und gratulierte ihr herzlich zu diesem Sieg. Was sie nicht wusste war, dass er in diesem Moment einen Test mit ihr machte. Als sie in Richtung Umkleidekabine ging kam Chance ihr entgegen. Auch er gratulierte ihr zu ihrem Sieg den sie sich auch reglich verdient hatte. Er bemerkte eine Wunde an der rechten Wange. Vorsichtig und mit Behutsamkeit strich er ihr über die Wange. Sie verzog Schmerzhaft das Gesicht und drehte sich weg. Erneut drehte er ihr Gesicht zu sich hin. Immer näher rückte er ihr und nur noch ein kleines Stück, dann würden sie sich küssen. Larissa wurde zart rot. Sie schloss die Augen und wollte es geschehen lassen. Auf einmal hörte man eine furchtbare Lache aufhellen. Erika, die Möchtegern Verlobte von Chance, tauchte wie aus dem Nichts auf und verdarb den beiden einen zärtlichen Kuss. Sie ging zu Chance und hackte sich in seinen Arm ein.

"Hallo Chance, was suchst du denn hier in so einer heruntergekommenen Gegend!", meinte sie. Larissa wurde sauer und sagte: "Das ist hier überhaupt nicht so!"

Durch die Schreierei riss die Wunde ein Stück auf und fing an zu Bluten. Langsam floss ihr rotes Blut hinunter. Erst über ihre Wange und dann über den Hals. Chance riss sich von Erika los und versuchte das Blut zu stoppen. Mit großer Sorge um Larissa brachte er sie in das Krankenzimmer. Niemand wusste ob es eine schwere Wunde war. Beim Arzt angekommen wurde es desinfiziert und ein Pflaster verbarg die Wunde. Chance versuchte nicht mehr von ihrer Seite zu weichen. Erika versuchte alles daran zu setzten, dass dies nicht der Fall sein sollte. Der letzte Kampf vor dem Finale stand nun an. Chance war bereits im Finale und wartete auf seinen Gegner.

Eine riesige Frau stand nur noch zwischen Larissa und dem lang ersehnten Rückkampf mit Chance.

Obwohl sie ziemlich dick war, konnte sie Larissa mehrmals ins Wanken kriegen. Einmal wäre sie fast hinunter gefallen und hätte es nicht geschafft, doch dann setzte sie ihre Schraube ein und fegte den Gegner von den Füßen und runter ins Netz.

Das Finale stand fest. Larissa bekam ihr Rückmatch. Sie wollte dieses mal auf gar keinen Fall verlieren. Die ungeschlagene Meisterin in Wales war sie gewesen und das wollte sie auch bleiben. Keiner sollte ihr diesen Platz streitig machen.

Eine halbe Stunde konnte Larissa verschlafen und sich ausruhen. Die Wunde hatte während des Kampfes wieder angefangen zu bluten und musste nun genäht werden.

Die Stiche wurden so gesetzt, das nur eine kleine schimmernde Narbe blieb. Die halbe Stunde verging wie im Flug. Der allerletzte Kampf stand bevor. In einer Höhe von 15 Metern standen sie sich gegenüber. Allerdings kurz zuvor sagte Chance noch: "Lass uns eine Wette abschließen!"

Larissa grinste: "Was für eine Wette?"

Chance sprach: "Wenn ich gewinne, musst du mir einen Wunsch erfüllen...!"

Larissa führte fort: "Und wenn ich gewinne, musst du mir einen erfüllen!"

Mit Elan und sehr großer Kampflust nahmen beide den Kampf war. Unerbittlich versuchten sie sich gegenseitig zu besiegen. Sie schienen gleichstark zu sein. Nein, das wollte Larissa nicht glauben. Die ganze Anstrengung, das harte Training und nie hat sie aufgegeben, wenn ihre Kraft mal nicht mehr ausreichte. Chance hatte mehr Kampferfahrung. Überlegen war er ihr nur in der Erfahrung, ansonsten glichen sie sich. Chance bekam sie auf den Boden. Er saß auf ihr drauf und hielt die Arme fest. Irgendwie gelang es ihr ihn zu treten. Chance wurde nach vorne katapultiert und nun war die ganze Sache umgekehrt. Mit Leichtigkeit schleuderte er sie von sich weg. Beide standen sich erneut gegenüber. Es gab ein ewiges hin und her. In einer Attacke erkannte Chance früh genug die Schwachstelle. An einer bestimmten Drehung war sie ohne Schutz und das nutzte er aus und brachte sie so ins Netz 12 Meter unter ihnen. Unten standen sie sich zum letzten Mal als Gegner gegenüber und sie sagte dann: "Nun ich habe unsere Wette verloren! Sag mir nun deinen Wunsch, ich werde dir jeden Wunsch erfüllen müssen, da es keine Einschränkung gab!"

Chance näherte sich und küsste sie. Danach sagte er leise: "Werde meine Frau!"

Sie schreckte zurück. Allerdings hatte sie auch nichts dagegen einzuwenden. Da Larissa ihm einen Wunsch erfüllen musste, tat sie dies gerne. Beide gingen zusammen wieder raus. Chance verstand, dass es für Larissa wichtiger war, bei ihrer Mutter zu bleiben und ließ sie gehen. Wenige Minuten später traf auch seine Mutter ein und suchte ihren Sohn. Ein Badleer suchte den Grafen und seine Verlobte. Leider konnte er nur Chance finden und nicht seine Verlobte. Chance erzählte seiner Mutter. Sie schrak zurück, denn sie kannte Larissa ihre Mutter. Sie schickte sofort einen ihrer Diener los, sie suchen.

Nach einigen Minuten fand er eine schreckliche Situation vor sich. Ein Mann mit einem Baseballschläger wollte zwei Frauen niederschlagen. Gegen das eine Mädchen kam er nicht an, denn immer hielt sie mit starken Tritten gegen. Chance kam mit seiner Mutter vorbei und erkannte in der Mädchenperson seine Verlobte wieder. Sofort kam er um ihr zu Hilfe. Er trat gegen den Schläger und der zersprang in tausend Stücken. Es war der alte Mann von Larissa ihrer Mutter gewesen. Er hatte sie seit Jahren gesucht und nun endlich gefunden. Zurück zu ihm wollte sie auf gar keinem Fall. Als der Schläger zersprang fiel er zu Boden. Mit zorniger Stimme meinte Chance dann: "Lass die Finger von meiner Verlobten und ihrer Mutter hast du gehört!"

Diese Warnung nahm er nicht ernst. Er versuchte es ein zweites Mal. Ein harter Tritt traf ihm genau im Gesicht. Die Wucht erfasste ihn und er wurde weggeschleudert. Larissa konnte es einfach nicht glauben. Mit nur einem einzigen Tritt konnte er den Kerl außer Gefecht setzen. Larissa versuchte es vorher mehrere male, doch bei ihr klappte es nicht. Chance ging zu seiner Verlobten und fragte sie: "Alles mit euch beiden in Ordnung!"

Sie nickte bloß. Larissa ihre Mutter und die von Chance umarmten sich herzlich. Anscheinend kannten sie sich von irgendwoher.

Die Mutter von Chance sprach: Cordelia und ich kennen uns schon seit der Schule, doch dann sind meine Eltern nach England gezogen, weil sie herausgefunden hatten,

dass wir Adlige waren. Dann hab ich dort geheiratet und bin nie wieder nach Wales zurückgekehrt. Wir sind alte Schulfreundinnen. Keiner konnte uns damals auseinander kriege. Die Jungs waren sauer, da wir immer über sie sprachen. Selten gab es bei uns ein anderes Thema."

Dann fuhr Miss Joule fort: "Es ist schon komisch mit anzusehen, wie sich meine Tochter in den Sohn von Louise verliebt. Aber dagegen würde ich nie etwas tun. Du bist schließlich mein einziges Kind Larissa. Damals als du auf die Welt kamst wollte ich nur das Beste für dich, nie sollte es dir schlecht gehen. Mit allem hab ich gerechnet, allerdings nicht das du eine Kämpferin wirst."

Die beiden Mütter hatten sich noch viel zu erzählen und gingen auch schon voraus. Chance kniete sich noch einmal neben den alten Freund von Frau Joule. Mit ruhiger Stimme ermahnte er ihn: "Wenn du noch einmal diese Frau anrührst, dann gibt es gewaltigen Ärger haben wir uns verstanden!"

Er wischte sich das Blut von der Unterlippe und nickte bloß.

Langsam ging Larissa zu Chance und fasste ihn auf die Schulter. Er nahm ihre Hand. Hand in Hand verließen sie die Halle.

Nach drei Wochen wurde geheiratet. Larissa verließ ihr schönes Wales und zog nach England, nahe der Grenze zu Wales.

An einem wunderschönen Morgen wachte sie alleine im Bett auf. Chance war bereits aufgestanden und war in seinem Arbeitszimmer. Larissa hatte es noch nie gesehen. Als sie gehen wollte um ihn zu besuchen, kamen drei Bedienstete ins Zimmer um sie anzuziehen. Selbstverständlich wurden sie von Larissa aufmerksam gemacht, dass sie dies auch alleine bewerkstelligen konnte. Gesenkten Hauptes verließen sie das Zimmer. Nach einer guten halben Stunde betrat Larissa endlich das Arbeitszimmer von Chance. Er hatte die ganze Nacht über einen wichtigen Auftrag bearbeitet und war müde an seinem Arbeitsplatz eingeschlafen. Leise versuchte Larissa für ihren Mann eine Decke zu finden. Nach Minuten fand sie endlich eine. Vorsichtig deckte sie ihn zu und verließ auf leisen Schritten das Zimmer um ihn nicht zu wecken. Die Bediensteten guckten Larissa mit komischen Blicken an. Anstatt eines Kleides, trug sie Hosen mit einem T-Shirt.

Die Blicke wurden ihr in den Nacken geschmissen, als sie dem Personal sagte, dass sie joggen gehen würde, nahmen die Blicke rasch ab. Mit dem Hund von Chance lief sie ein paar Runden und kehrte nach zwei Stunden wieder zurück ins Schloss.

Der Graf war bereits wach geworden und befragte das Personal wer ihn zugedeckt hatte.

Larissa betrat im Moment der Frage die Halle und antwortete: "Das war ich!"

Die Tage und Monate verstrichen. Larissa wurde schwanger und brachte am 27. August ein Mädchen auf die Welt. Ihr Name war Louise-Marie Gammy.

Eines Tages als das Mädchen gerade mal 5 Monate alt war, ging Chance mit seiner Familie auf Reise. Eine Insel versteckt im Pazifischen Ozean war sein Ziel. Man nannte sie "Die Fighter-Insel". Auf dieser Insel gab es, wie der Name schon sagte, nur Kämpfer.

Chance hatte sich schon einen Namen dort gemacht und als er mit seiner Familie dort ankam, wurde seine Frau gemustert. Natürlich fand sie dies alles ziemlich merkwürdig und beschwerte sich mehrmals bei ihrem Mann für diese Untersuchung.

"Sind wir hier her gekommen, damit die mich untersuchen?", sagte sie einmal mit einem gereizten Hinterton.

Die kleine fand das ziemlich lustig und lachte die ganze Zeit. Chance meinte dazu nur: "Lass sie einfach machen. Keine Angst, da musste ich auch durch. Wie du siehst lebe ich noch!"

Die Antwort von Larissa war nicht gerade freundlich: "Wenn ich mit dir fertig bin, bist du allerdings nicht mehr lebendig!"

"Nimm es doch nicht so ernst!", sagte er lachend.

Endlich! Es dauerte zwei volle Stunden bis sie mit der Untersuchung fertig waren. Sie prüften die Reflexe und die Schlagkraft. Außerdem wurde sie gewogen und die Größe gemessen.

Um das Ergebnis zu erfahren, durfte Larissa wieder zwei Stunden warten.

Während dieser Zeit ging Larissa in der riesigen Halle umher und sah sich um.

Einige Kämpfe fanden statt und immer gingen sie knapp aus. Larissa war davon sehr beeindruckt und wünschte sich auch so zu kämpfen. Ohne das sie es merkte, waren die Stunden vergangen.

Chance wusste bereits das Ergebnis. Dieses mochte er überhaupt nicht. Die Vorahnung von Takana haben sich bestätigt. Er rief ihn auch sofort an und erzählte ihm davon.

Chance und Larissa blieben mit ihrer Tochter drei volle Tage. Ohne den geringsten Schimmer warum sie da waren, reisten sie am vierten Tag wieder nach England zurück. Larissa fragte Chance immer wieder warum sie nun da waren. Jedes Mal erhielt sie keine Antwort auf ihre Frage. Er war zu tief in Gedanken verstrickt und fragte sich immer wieder warum es ausgerechnet Larissa treffen musste. Die Frau die er am meisten liebte, warum!

Als sie ankamen nahm das Schicksal von Larissa ihren Lauf. Zehn Banditen wollte die Familie Juice ausrauben. Drei Diener blieben bei der Tochter und die Eltern mischten sie kräftig auf. Einer der Banditen war von der Fighter-Insel und griff Larissa an. Chance hatte zuviel zu tun und konnte ihr nicht helfen. Gammy merkte, dass ihre Mutter in Gefahr war und schrie aus lauter Kehle.

Er zückte ein Messer und wollte der Tochter an die Kehle gehen. Larissa streckte ihre Hand aus schrie laut auf: "NEIN!"

Eine Blitzkugel wurde auf ihn geschleudert und er wurde weggefegt. Die Mutter war es nicht. Es war CHANCE. Er trat neben Larissa und meinte ganz trocken: "Deshalb waren wir auf dieser Insel!"

Larissa stotterte: "Ist ist er et-etwa... to..!"

Chance dazu: "Nein! Er ist aus dem selben Holz geschnitzt, wie wir beide! Deshalb waren wir dort. Ich wollte wissen ob du auch eine Street Fighterin bist. Meine Vermutungen haben sich leider bestätigt!"

"Wie meinst du das?", fragte sie ihn.

"Wir Street Fighter sind eine uralte Legionären-Truppe die unvorstellbare Kräfte besitzen. Wir sind die elementaren Krieger der Erde. Wir beschützen sie und gehen auch mit ihr unter. Eine Kriegerin der gesamten Elemente wird nur alle 500 Jahre geboren. Erwacht dieser Krieger, so wird auch "Der Sammler" erweckt. Beide bekämpfen sich schon seit es die Erde gibt. Man könnte auch sagen hier kämpft der Gott gegen den Teufel. Keiner von den beiden hat es je geschafft den anderen zu besiegen!"

"Warum!"

"Wenn der eine stirbt muss auch der andere Sterben. Es muss das Blut eines unsterblichen fließen, damit der anderen sterben kann. Und nur die beide sind Unsterblich, dass heißt keiner von den beiden kann diesen Kampf gewinnen. Es gibt

da nur ein kleines Problem...", er unterbrach. Das was folgte konnte er einfach nicht aussprechen.

Larissa wollte es unbedingt wissen. Sie hatte, dass Gefühl das es Chance wäre und hackte nach: "Bist du das etwa, Chance? Chance!"

"Nein!", er schüttelte den Kopf. Eine Träne floss herunter. Dann mit einem gequältem Anfang sagte er die traurige Wahrheit: " Es ist...!"

" Ist es Gammy!", unterbrach sie ihn und auch bei ihr kamen die Tränen.

Er konnte es einfach nicht sagen. Immer mehr drängte in ihr das Gefühl auf das es Gammy sein muss die diese Person seien musste die gegen den Sammler antreten musste.

"Larissa, du bist diese Krieger der Elemente. Ich bin nur ein Diener von dir!"

Es war ein Schock für sie.

Ein hämisches Lachen hallte auf und der Gegner erschien: "Das soll diesmal meine Gegnerin sein! Diesmal werde ich gewinnen und euch in den Untergang schicken!"

Der Sammler schwebte langsam zum Boden und betrachtete seine Gegnerin. Chance wollte sich einmischen. Doch eine Power, wie der Sammler sie hatte, war er nicht gewachsen. Im hohen Bogen fiel er auf den Boden.

Als er einmal um sie herum gegangen war verschwand er wieder.

Ohne darüber nachzudenken, lief sie zu Chance und half ihn. Er hatte sich das Schlüsselbein gebrochen.

In den vergangenen Wochen trainierte Larissa unermüdlich. Zwischendurch pflegte sie ihren Mann und ihre mittlerweile 1 -jährige Tochter. Gammy konnte schon laufen und machte ihrer Mutter oft viele Schwierigkeiten. Die waren so extrem, dass sie einmal das Training unterbrach um sich um ihre Tochter zu kümmern.

Takana erschien mit seiner Frau und seinem Sohn. Die Frau kümmerte sich um Larissa ihre Tochter, während Takana und sie trainierten. Gegen 12:00 Uhr machten sie eine kurze Pause.

"Takana, was passiert mit meiner Familie, wenn ich sterbe!"

"Sieh das mal nicht so eng. Ich weiß, dass Chance keine andere haben will und wenn du nicht mehr da bist. Er wird auch keine andere haben wollen. Er kümmert sich dann bestimmt um eure Tochter!"

"Gibt es auch einen anderen Weg. Muss ich wirklich sterben!"

"Es gibt einen zweiten Weg. Den hat allerdings noch keiner von den bisherigen Wächter geschafft!"

"Wie sieht der aus?"

"Eine Wächterin ist die auch die Gerechtigkeit. Weißt du was das bedeutet?"

"Natürlich nicht!"

"Ich erzähl es dir. Eine Wächterin kann zwei Verwandlungen machen. Einmal von normalen Menschen zur Wächterin des Himmels. Die zweite Verwandlung wäre die "Götter-Verwandlung!". Wie gesagt die hat noch keiner geschafft!"

"Wie sieht die aus?"

"Wenn die noch keiner geschafft hat, kennt auch niemand diese Verwandlung! Es gibt nur eine Sage. Die Wächterin Light verwandelt sich in Justitia. Das ist die Wächterin des Himmelstores. Sie entscheidet über Leben und Tod. Jedoch kam keiner der bisherigen auf diese Stufe. Man sagt, es sei unmöglich diese Stufe zu erreichen. Schon viele haben dieses angestrebt, doch jeder starb, weil er das nicht geschafft hatte."

Ein weiteres Jahr verstrich die kleine Tochter war zwei Jahre alt. Larissa liebte ihr neues zu Hause. Es war immer ruhig, doch der Sammler machte den Menschen das

Leben zur Hölle.

Der Tag der Entscheidung kam.

Der Sammler stand vor der Tür. Die Kampffläche war genau vor dem zu Hause von der Familie Juice.

Der Kampf war unerbittlich. Larissa gelang es die Oberhand zu erringen und hätte ihn fast mit einem Schwert besiegt. Doch dann verwandelte er sich. Larissa machte mit und wurde zu "Light", der Wächterin der Kämpfer. Ihre meerblauen Haare wehte im Wind. Die tiefgrünen Augen verschleierten ihre Angst. Der allerletzte Kampf hatte nun begonnen. Das Ziel von Larissa war die zweite Stufe einer Wächterin zu erreichen. Sie hätte es einmal fast geschafft, danach lag sie allerdings drei Tage und Nächte lang im Koma und fiel im Training zurück.

Keine Attacke brachte den anderen zur Strecke. Dann griff Larissa zur allerletzten Möglichkeit die sie hatte. Sie erinnerte sich an die Worte von Takana: "Jede Wächterin beherrscht den Apokalypsen-Ruf! Aber dieser Ruf ist der letzte den du dann tun kannst. Doch es gibt keinen anderen. Es ist wie eine Spirale. Die Seele des Sammlers wird in einem anderen Körper wiedergeboren und verbreitet nach 500 Jahren erneut schrecken auf der Welt. Wir hatten bis jetzt immer noch Glück das die Wächterin zur gleichen Zeit miterwacht ist. Aber wenn das einmal nicht der Fall sein sollte, haben wir schlechte Karten. Kurz gesagt, dann seh ich schwarz für die Erde!"

"Nein, das darf einfach nicht passieren. Ich muss den Körper und danach die Seele zerstören. Für meine Tochter, für meinen Mann und für meinen Planeten der Mutter Erde!"

Sie legte die Hände zusammen und beschwor den heiligen Apokalypsen-Ruf!

In ihrem Kopf schwebte immer noch eine Erinnerung: "Warum stirbt die Wächterin eigentlich?"

" Sie ist ein gutes Wesen. Sie dürfte diesen Schwur eigentlich nicht aussprechen. Der Tod mit ihrem Gegner ist eine Strafe für sie. Ein guter Mensch darf nur Gutes einsetzen, das ist auch der Unterschied zwischen Gut und Böse. Das Böse tut alles um sein Ziel zu kommen. Das Gute tut immer nur dann etwas, wenn es niemanden schadet. Dem Bösen ist alles Recht! Hast du das Verstanden, Larissa? Hey Larissa du sollst doch nicht einschlafen. Oh man das sind die Frauen!"

Eine Träne rollte von der Wange und zerplatzte als sie den Boden berührte. Larissa erhob ihre Arme und streckte sie dem Himmel entgegen. Der letzte Ruf sollte sich erfüllen.

Chance kam herausgelaufen und rannte auf Larissa zu.

"Larissa tu es nicht! Bitte Larissa!", brüllte er.

Sie sank herunter umarmte und küsste ihn ein letztes Mal.

" Ich werde dich ewig lieben Chance!", flüsterte sie ihm ins Ohr.

Dann ging es los.

Eine schwarze Kugel entwickelte sich in ihren Händen und wollte die beiden einschließen. Eissäulen rammten sich aus dem Boden hervor und vereisten die gesamte Landschaft. Gammy sah aus einem Fenster. Selbst die Diener und die beiden Mütter schauten sich das Spektakel an. Blitze zuckten und sorgten dafür das sich keiner den beiden näherte. Eingeschlossen in einer schwarzen Hülle war das Ende vorrausehbar.

Plötzlich setzte sie die zweite Verwandlung ein. Sie wurde tatsächlich zu Justitia. Der Sammler bekam Angst, nun sei es für ihn aus, so dachte er. Doch die Kraft von Larissa reichte nicht mehr aus. Doch sie wollte diesen Kerl unbedingt vernichten. In den

Himmelsrichtungen, Norden, Süden, Westen und Osten, standen die Ritter der Apokalypse.

Gammy schrie und weinte: "Nein Mama!"

Ihre traurigen Augen warfen einen letzten Blick auf ihre Tochter. Tränen entwichen ihr.

Der Startschuss fiel und die Lanzen durchbohrten den Körper der beiden. Die gesamte Erde bebte. Die Kugel verschwand. Beide schienen noch in der Luft zu schweben. Eine Druckwelle schleuderte beide in Richtung eines Eiszapfens. Mit allerletzter Kraft öffnete Larissa ihre Augen und sah die Seele des Sammlers entweichen. Sie holte ihr Schwert und warf es auf die Seele. Diese wurde zerfetzt.

Beide landeten schließlich durchbohrt im Eiszapfen.

Drei Jahren waren vergangen und an den Sterbeort, an dem Larissa starb, liegen Blumen.

Ein Kreuz mit den Lebensdaten steht genau an dem Ort des Geschehens.

Vom 17 April 1944 - 26. August. 1963

Larissa wurde nur 19 Jahre alt und starb einen Tag vor dem Geburtstag ihrer Tochter. Sie wird den Street Fightern immer in Erinnerung bleiben. Denn sie war die aller erste Wächterin die es geschafft hatte den Sammler zu vernichten. Ein großes Bild hing in der Eingangshalle der Kampshalle. In ihrer Tochter fließt das selbe Blut und sie wird die Legende immer in Erinnerung behalten.

Keiner der Kämpfer vergaß je die Kriegerin die es als einzige geschafft hat die Erde zu retten.

So das wars, please

euch anbettelt

kommis bitte

Picco